



clean air farming

Luftreinhaltung durch
Landwirtschaft

Einladung zum runden Tisch

Reduzierung der Ammoniak- und Methanemissionen aus der Landwirtschaft

Verbesserung der Luftqualität und des Klimaschutzes

Wann? am 12.05.2022 von 09:30- 11:30 Uhr

Wo? Online

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Luftreinhaltung ist ein immer zentraler werdendes Thema in der Landwirtschaft. Ammoniak- und Methanemissionen aus der Landwirtschaft können am besten dann nachhaltig verringert werden, wenn alle Akteure entlang der Lebensmittel-Lieferkette Verantwortung übernehmen. Dazu zählen Landwirt*innen, Unternehmen der Milch- und Fleischverarbeitung, Lebensmittelstandards und Handelsunternehmen.

Im Rahmen des Projekts LIFE Clean Air Farming hat die Bodensee-Stiftung in Abstimmung mit landwirtschaftlichen Verbänden ein [Positionspapier](#) zur Reduktion von Ammoniak- und Methanemissionen in der Landwirtschaft veröffentlicht. Gut ein Jahr später möchten wir das Thema wieder aufgreifen.

Inzwischen ist sich die Politik einig, dass Maßnahmen zur Luftreinhaltung ergriffen werden müssen, die Maßnahmen sind bekannt, was sind nun die weiteren Schritte für eine schnelle Veränderungen?

Wir laden Sie herzlich ein von Experten Input zu diesen Punkten zu bekommen und gemeinsam zu diskutieren.

Melden Sie sich bitte bis zum 10. Mai an bei carolina.wackerhagen@bodensee-stiftung.org

Projektwebsite

www.clean-air-farming.de

Ein Projekt von:



Deutsche Umwelthilfe



Gefördert durch:



(LIFE17 GIE/DE/610)

Programm	
09:30	<p>LIFE Clean Air Farming – Vorstellung des Projekts <i>Carolina Wackerhagen, Bodensee-Stiftung</i></p>
09:45	<p>Tierwohlstallsystem mit Kot-Harntrennung und Niedrigstemissionen <i>Christian Auinger von SCHAUER Maschinenfabrik GmbH Vertriebsgesellschaft</i></p> <p>Darstellung einer praxistauglichen Schweinehaltung mit geringen Ammoniakemissionen. Wie kann so ein Stall aussehen und wie ist die Handhabung im Alltag?</p>
10:15	<p>Einzelbetriebliche Investitionsförderung in der Landwirtschaft <i>Oliver-Peter Ernst – Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz</i></p> <p>Hessen setzt als eines der ersten Bundesländer die im Agrarinvestitionsförderungsprogramm der GAK im Jahr 2021 neu verankerten spezifischen Investitionen zum Umwelt und Klimaschutz (SIUK) um. Über die hessischen Richtlinien Einzelbetriebliches Förderungsprogramm Landwirtschaft (RL-EFP) können in Hessen seit Anfang Februar 2022 bauliche und technische Maßnahmen zur Ammoniak- und Methanemissionsminderung gefördert werden. Wie sieht diese Förderung aus und wie wird sie bisher angenommen?</p>
10:45	<p>Luftreinhaltung in der Landwirtschaft - Was sind die weiteren Schritte bis 2030? <i>Andreas Eisold – Umweltbundesamt</i></p> <p>Die NEC-Richtlinie (EU) 2016/2284 legt Reduktionsverpflichtungen der Emissionen bestimmter Luftschadstoffe für Deutschland fest. Hiermit soll vor allem die Feinstaubbelastung (PM2.5) in Europa bis 2030 deutlich reduziert werden. Im nationalen Luftreinhaltprogramm der Bundesregierung vom 22. Mai 2019 wurde berichtet, wie diese Reduktionsverpflichtungen erreicht werden sollen. Das nationale Luftreinhaltprogramm befindet sich momentan in der turnusmäßigen Aktualisierung. Reichen die Maßnahmen aus dem Programm von 2019 weiterhin aus, um die Reduktionsverpflichtungen zu erreichen? Wie ist der derzeitige Umsetzungsstand der 2019 geplanten weiterführenden Maßnahmen zur Ammoniakemissionsminderung in der Landwirtschaft? Welche Überschneidungen gibt es zu Zielen außerhalb der Luftreinhaltung?</p>
11:15	Diskussion
11:45	Ende der Veranstaltung

Hinweise zur Veranstaltung

Die Veranstaltung ist kostenfrei und wird von der Bodensee-Stiftung organisiert.

Hinweise zum Datenschutz

„Mit meiner Anmeldung bin ich damit einverstanden, dass die Bodensee-Stiftung meinen Namen, Organisation und Email-Adresse im Rahmen der Veranstaltungsorganisation verarbeitet.“ Um unsere Veranstaltung durchführen zu können, erheben und verarbeiten wir personenbezogene Daten.